Vermögensanlage von Stiftungen
Hinweise zum Verfassen von Anlagerichtlinien


Immer mehr Stiftungen suchen deshalb beim Bundesverband Deutscher Stiftungen Hilfe bei der Erstellung von Anlagerichtlinien und bei der Anlage des Stiftungsvermögens. **Dieses kurze Papier soll Sie ermutigen, sich mit dem Thema zu beschäftigen.** Im StiftungsRatgeber Nr. 6 – Vermögensanlage – finden Sie weitere Informationen.¹ Zum Deutschen StiftungsTag im Mai 2016 wird zusätzlich eine Publikation mit ausführlichen aktuellen Hinweisen zum Thema Anlagerichtlinien erscheinen.


Folgende Elemente sollte eine Anlagerichtlinie nach Ansicht des Bundesverbandes Deutscher Stiftungen mindestens umfassen:

1. Präambel
   Eine Präambel überführt in der Regel die für die Vermögensbewirtschaftung relevanten Bestimmungen aus der Satzung – sofern vorhanden – in die Anlagerichtlinie. So kann eine Satzung z.B. Hinweise zur Strukturierung des Vermögens enthalten, gesetzliche Vorgaben aufgreifen (z.B. Landesstiftungsgesetze), Kriterien für die nachhaltige Geldanlage nennen oder Angaben machen, ob ein nominaler oder realer Kapitalerhalt angestrebt wird.

2. Anlagestrategie durch Definition von Anlagezielen
   Die Anlagestrategie beschreibt, wie eine Stiftung mit dem Zielkonflikt zwischen einer sicheren Geldanlage und möglichst hoher Rendite zur Finanzierung der Stiftungsarbeit umgehen möchte. Dafür müssen die Dimensionen des magischen Dreiecks bzw. Vierecks der Vermögensanlage betrachtet werden: Rentabilität (Definition der erforderlichen Rendite), Sicherheit (Definition des Risikos), Liquidität (Erträge und Ausschüttung) und Nachhaltigkeit.

Weiterhin sollte festgelegt werden, in welche Anlageklassen (Anleihen, Aktien, Immobilien, Private Equity) und Anlageformen (direkte Anlage oder indirekte Anlage, z.B. Investmentfonds)

---


3. Zuständigkeiten festlegen

4. Berichterstattung
Um das Ergebnis der Vermögensverwaltung zu überprüfen und ggf. anzupassen, ist ein qualifiziertes Berichtswesen unerlässlich. Wie das und wie oft geschehen soll, hat das zuständige Organ zu bestimmen. Es ist also wichtig, z.B. festzulegen, ob quartalsweise, halbjährlich, im Rahmen einer Vorstandssitzung oder Anlageausschussitzung über die Vermögensentwicklung berichtet wird.

Ansprechpartnerinnen bei Fragen

Bei allen Fragen zur strategischen Vermögensanlage:
Berenike Wiener, Referatsleiterin Stiftungsmanagement und Corporate Sector
Telefon (030) 89 79 47-45, berenike.wiener@stiftungen.org

Bei allen Fragen zu Recht und Steuern:
RA Dr. Verena Staats, Justiziarlat
Telefon (030) 89 79 47-75, verena.staats@stiftungen.org

Weitere Informationen und Publikationen rund um das Thema Vermögen finden Sie unter www.stiftungen.org/finanzen.

Stand: 01.12.2015